

**Seniorenheim nimmt
Gestalt an
Nach Notartermin Planung
vorgestellt**

In Seubersdorf investiert das Unternehmen Weidlich inklusive Grundankauf rund 3,3 Millionen Euro und baut ein Pflegeheim modernster Konzeption. Bis Mitte 2011 sollen 45 vollstationäre Plätze zur Verfügung stehen.

Ein guter Tag für die Gemeinde

"Das ist ein sehr guter und besonderer Tag für Seubersdorf", erklärten Bürgermeister Hans Bierschneider, sein Vertreter Eduard Meier und alle Beteiligten bei einer Pressekonferenz zur Vorstellung der Planungen der Firma Weidlich. Bierschneider erinnerte daran, dass man schon seit zwei Jahren wieder und im allerengsten Kreis Gespräche mit verschiedenen Investoren, und Betreibern führe. Nur die Investoren und Betreiber der Betriebsgesellschaft für Senioreneinrichtungen Weidlich aus Parsberg hätten Wort gehalten und seien nun bereit, im Herzen von Seubersdorf ein Seniorenheim zu errichten und zu betreiben. "Das verhältnismäßig kleine familiäre Heim kann nun im Mischgebiet im hinteren Bereich der Grundstücke der Raiffeisenbank entstehen", so Bierschneider, der sich

ausdrücklich auch bei der Raiffeisenbank Parsberg bedankte. Schon seit Jahren sei man im Kontakt mit der Vorstandschaft, die dieses Grundstück, das vor Jahrzehnten für den Warenverkehr gedacht war, für das Bankgeschäft nicht mehr benötige, aber dieses Filetstück nur abgeben, weil es jetzt der Gemeinde, der Allgemeinheit von Nutzen sei. Raiffeisenbankvorstand Norbert Kahlmeyer bestätigte dies: "Wir sind eine Genossenschaft und damit auch dem Sozialwesen verpflichtet.

Viele profitieren von der Einrichtung

"Der Clou des Ganzen ist", ergänzte Bierschneider, "dass unsere Senioren heimatnah, in der Gemeinde ihren Lebensabend verbringen können." Langfristig partizipierten sehr viele von dieser Einrichtung: Apotheker, Ärzte, Physiotherapeut, Ergotherapeut, Metzger, Bäcker, Florist, Geschenkeladen, Friseur, und alle die bereit seien sich hier auf irgendeine Art und Weise einzubringen und sich auf die Bedürfnisse der Bewohner und deren Besucher einzustellen.

Planungskonzept vorgestellt

Thomas und Christian Weidlich stellten die Planungen vor. Demnach habe die SVC Immobilien GbR von der Raiffeisenbank ein etwa 3000 Quadratmeter großes Grundstück an der Bahnhofsstraße

in Seubersdorf erworben und baut darauf ein modernes Pflegeheim. Die derzeit bestehenden sechs Lebenszentren in Bayern und Sachsen würden so um eine weitere Einrichtung ergänzt. "Die Landesaltenhilfeplanung hat für Seubersdorf einen Bedarf von 42 Plätzen ermittelt. Diesen möchten wir mit unserer neuen Einrichtung decken", so Thomas Weidlich, Geschäftsführer des Unternehmens Weidlich. 25 Vollkräfte würden dann für die Versorgung von 45 Bewohnern zuständig sein.

Die künftigen Bewohner hätten die Wahl zwischen Einzel- und Doppelzimmer. 75 Prozent des Zimmerkontingents seien Einzelzimmer. Mit 19 Quadratmetern zuzüglich Nasszelle seien diese sehr großzügig angelegt. Die Doppelzimmer hätten eine Größe von 25 Quadratmetern - ebenfalls zuzüglich Badezimmer. Die Nasszellen seien mit Dusche, Waschbecken und WC ausgestattet. Die Einrichtung werde zudem über einen Innenhof verfügen, der vom Erdgeschoss aus zugänglich sei. Beim Bau der Einrichtung werde auf Kommunikationszentren besonderer Wert gelegt. In beide Stationen sei jeweils ein großzügiger Aufenthaltsbereich mit Bewohnerküche integriert. Daran schließe sich ein Wohnzimmer mit Fernseher, Relax-Liegen und offenem Kamin an. Auf den

Stationen befänden sich weitere zahlreiche Sitzgelegenheiten. Und auch die Bänke im Innenhof und der Balkon im Obergeschoss würden genügend Möglichkeiten zum Verweilen bieten. Für Gottesdienste stehe eine hauseigene Kapelle im Erdgeschoss bereit. Ebenfalls im Erdgeschoss - im Haupteingangsbereich - befinde sich ein besonderes Schmankerl der Einrichtung: Ein Tagescafe mit Außenterrasse für Bewohner und Besucher. Die Versorgung der Bewohner erfolge über die Küche des Lebenszentrums Parsberg. Von dort komme eine sogenannte Komponentenlieferung. Die Bewohner erhielten demnach kein komplettes Menü, sondern nur einen Teil davon. Den Rest bereiteten sie in den Bewohnerküchen der Stationen selbst zu. "Wir möchten die Eigenständigkeit der Bewohner fördern. Sie sollen die Gelegenheit bekommen, sich aktiv in die Gemeinschaft einzubringen. Dies möchten wir auch beim Essen umsetzen", erläutert Weidlich das Konzept.

Voraussichtlich 2011 Eröffnung

Weidlich ist zuversichtlich, dass die Neueröffnung der Einrichtung im Sommer 2011 stattfinden wird. "Wenn alles nach Plan läuft, werden wir im Frühjahr 2010 mit den Bauarbeiten beginnen. Für die Bauzeit rechnen wir mit 12 bis 15 Monaten", äußert er sich zum

Zeitraumen.